

# ORBIS AG implementiert neue BI-Lösung

## Titgemeyer baut auf progressives Planungssystem

Studien zu IT-Trends besagen, dass auch in der IT Einsparungen vorgenommen werden und dazu meist der Automatisierungsgrad erhöht wird oder mehr selbst bedienbare Systeme eingesetzt werden. Außerdem lassen die Unternehmen nur die Lizenzen warten, die sie tatsächlich benötigen und konzentrieren sich auf die Kernprozesse und deren Harmonisierung sowie auf das Infrastruktur-Management. Für viele Betriebe steht nicht mehr vor allem die Sicherheit an erster Stelle, sondern Business Intelligence (BI). Die Abteilungen können damit dem Unternehmensmanagement konkrete Analysen und ausführliche Berichte liefern und auch anderen Fachabteilungen Zugang dazu verschaffen. Außerdem wollen die Unternehmen BI stärker in die operativen Prozesse einbinden.



### Anwender

Auch die Osnabrücker Unternehmensgruppe Titgemeyer, Anbieter von Fahrzeugbauteilen und Befestigungstechnik für den Schiffs-, Flugzeug- und Fahrzeugbau, nahm eine Analyse der Kosten und Nutzen des bestehenden Business Intelligence-Systems vor und beschloss, dass vor allem bei den Lizenz- und Wartungskosten Einsparungen vorgenommen werden sollten. Das bestehende System erwies sich dafür als nicht flexibel genug. Dazu kamen erhöhte Anforderungen und deswegen suchte Titgemeyer bereits Mitte 2008 ein neues System mit höherer Leistung und Flexibilität. Es sollte eine direkte SAP-Anbindung mit vorgedachten Analyse-Templates bieten und geringe Administrations- und Wartungskosten erzeugen. Ein Ziel war zudem, ein zentrales Berichtsinformationssystem für die Analyse, das Reporting und die Planung zur Verfügung zu stellen und sich genügend Fachkenntnisse zu erarbeiten, um die fachlichen Anforderungen erweitern zu können. Die Umsetzung durch ORBIS SAP Templates zu SAP Sales & Distribution (SD), Materials Management (MM) und Controlling-Profitability Analysis (CO-PA) sollte beschleunigt, sowie weitere Bereiche wie Controlling, Vertrieb und Einkauf angebunden werden. Die Planungen beruhen auf Informationen über Marktpotenziale, Wettbewerbsaktivitäten und Promotionen, die mit einem BI-System zusammengetragen werden.



### Lösung

Als Implementierungspartner wählte Titgemeyer das Saarbrücker Beratungshaus ORBIS AG, die mit einem Gesamtpaket ihre außerordentliche SAP-Kompetenz unter Beweis stellte. „Die Berater von ORBIS haben uns in jeder Phase kompetent begleitet und uns zu einer zweistufigen Einführung geraten“, resümierte Dieter Wasilke, IT-Leiter bei Titgemeyer. „Man merkte dabei ganz deutlich die große Erfahrung beim intuitiven Umgang mit der Applikation.“ Nach ausführlichen Testreihen mit den Echtdateien von Titgemeyer konnte auch aus technischer Sicht die Entscheidung für ORBIS getroffen werden. Das bestehende System wurde durch ORBIS iControl abgelöst, eine Business Intelligence Suite für die Bereiche Analyse, Planung und Berichtswesen. Mit diesem System stehen die relevanten Informationen, die für die Analyse und Planung notwendig sind, zu jeder Zeit zur Verfügung. Das Management kann damit bereichsübergreifend strategische Unternehmensprozesse planen und umsetzen. iControl bietet eine Standard-Bedienoberfläche für die betriebliche Analyse, Planung, Zielverfolgung und Risk Management verbunden mit einer Standarddatenstruktur.



Die Datenflut der täglich ablaufenden Geschäftsprozesse wird damit in verknüpfte Informationen umgewandelt. ORBIS implementierte iControl mit iTransferChannel, um die Extraktion von Stammdaten in Form von Kunden oder Materialien oder Belege von

Aufträgen, Lieferungen oder Rechnungen zu erleichtern. Dies wäre sonst nur durch individuelle Programmierung möglich. Oft besteht in einem Betrieb die Notwendigkeit, aus zentralen SAP-Systemen Daten für Fremdsysteme bereitzustellen. Mit iTransferChannel bietet ORBIS einen generischen Extraktor, der Tabellen und Strukturen in ASCII-Form bereitstellt und damit einer teuren Schnittstellenprogrammierung zuvorkommt. Zusätzlich setzt ORBIS ein Regelwerk zur Verbindung mit dem SAP Business Rule System ein, um die Datenaufbereitung und Validierung von operativen Daten aus ERP-Systemen für Business-Intelligence-Lösungen sowie die Sicherheit des Datenflusses in das Data Warehouse zu verbessern. Dafür war keine zusätzliche Programmierung notwendig. Die Rule Engine ist damit die Datenbrücke zwischen dem ERP-System und iControl.

### Einführung in zwei Schritten

Die Implementierung erfolgte in zwei Phasen. Von September bis Dezember 2008 wurden die Kennzahlen für das transparente Regelwerk ermittelt, ein Kennzahlensystem im Vertrieb für Aufträge, Lieferungen, Faktoren sowie im Einkauf für Bestellungen, Wareneingänge und Rechnungen aus SAP aufgebaut und um Planzahlen erweitert. In der zweiten Stufe zwischen Januar und September dieses Jahres wurden die Lagerbestände und Reichweiten der Werke analysiert sowie Angebote und die Logistik ausgewertet. Titgemeyer ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen der zwei Projektphasen, denn die Zahlen können unmittelbar und ohne größeren Aufwand bereitgestellt werden. „Unsere Erwartungen einer großen Informationsvielfalt und Anwenderakzeptanz wurden komplett erfüllt“, erklärte Wasilke. „Dies ist das Ergebnis einer erfolgreichen Projektumsetzung in Zusammenarbeit mit den ORBIS Beratern.“ Titgemeyer plant, außerdem mit ORBIS weitere Ausbaustufen vorzunehmen.

### Weitere Informationen:



### ORBIS AG

D-66115 Saarbrücken  
Nell-Breuning-Allee 3-5  
Telefon: 0049/681/99 24-0  
Telefax: 0049/681/99 24-111  
E-Mail: [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de)  
Internet: [www.orbis.de](http://www.orbis.de)

### Kunden-Zitat:

„Die Berater von ORBIS haben uns in jeder Phase kompetent begleitet.“

Dieter Wasilke, IT-Leiter bei Titgemeyer